

50 Jahre zu 100 Prozent engagiert

Elisabeth-Medaille für Organistin Irene Trachinow

Edertal-Kleinern. 50 Jahre lang saß Irene Trachinow (fast) Sonntag für Sonntag an der Orgel und hat Gottesdienste musikalisch begleitet. Grund genug für den Kirchenvorstand, die ehrenamtliche Organistin zur Verleihung der Elisabethmedaille vorzuschlagen, ein Vorschlag, den der Bischof der evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck gerne zustimmte.

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der Dorfkirche von Kleinern überreichte die Dekanin des Kirchenkreises Eder, Petra Hegmann, diese hohe Auszeichnung an Irene Trachinow, die in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag feiert. Vorbereitend zur Ehrung sang, die Gemeinde „Bis hier her hat mich Gott gebracht“, das sich die Organistin gewünscht hatte. Wenn sie irgendwo nach Irene Trachinow gefragt habe, habe sie Antworten bekommen wie „Sie ist immer in Aktion und der Kirche stark verbunden“ oder „eine starke Persönlichkeit“ oder „Wenn Frau Trachinow etwas macht, dann macht sie das auch zu hundert Prozent“, schilderte die Dekanin.

Nie sei Irene Trachinow ein Weg zu weit gewesen, an manchen Wochenenden habe sie sechs oder sieben Gottesdienste an der Orgel begleitet, wobei ihr Aktionsradius von den Gemeinden des Edertals bis nach Waldeck, Obernburg, Hundsdorf und Armsfeld reichte. Die Dekanin: „Egal auf welche Weise sie sich



Petra Hegmann, Dekanin des Kirchenkreises Eder überreichte Irene Trachinow für deren 50-jährige, ehrenamtliche Arbeit als Organistin die Elisabethmedaille.

Foto: Werner Senzel

engagierte, ohne sie gäbe es den Reichtum unseres Gemeindelebens vor Ort nicht.“

Pfarrer Jörn Rimbach würdigte die Arbeit von Irene Trachinow, deren Wege durchs Leben nicht immer leicht gewesen seien, die aber dabei nie ihr Vertrauen zu Gott verloren habe. Sie habe nicht nur an der Orgel gesessen, zuweilen gar mit verbundener Hand, sondern sich auch besonders aktiv und engagiert in die Gemeindegarbeit eingebracht.

Die ausgezeichnete Organistin war sichtbar gerührt von der Ehre, die ihr zu Teil wurde und berichtete in ihren Dankesworten, dass sie vor 50 Jahren in

Dortmund mit dem Orgelspiel begann. Gerne erinnere sie sich an die Zeit, als sie im Gefängnis in Lübeck Andachten, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen an der Orgel begleitete und an ihre Zeit in Berndorf, in der sie ihren Ehemann, den Gemeindepfarrer, unterstützte.

Blumen für das seltene Organisten-Jubiläum erhielt Irene Trachinow von Gudrun Drescher und Inge Blümer im Namen des Kirchenvorstandes. Bezirkskantorin Ulrike Tetzler, die den festlichen Gottesdienst an der Orgel mitgestaltete, überreichte der Jubilarin eine CD mit Johann Sebastian Bachs h-moll-Messe. (szl)